




 **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**


 Anmeldenummer: 86106283.4

 Int. Cl.³: H 01 H 71/50

 Anmeldetag: 07.05.86


 Priorität: 17.05.85 DE 3517748
 17.05.85 DE 8514562 U


 Veröffentlichungstag der Anmeldung:
 26.11.86 Patentblatt 86/48


 Veröffentlichungstag des später
 veröffentlichten Recherchenberichts: 10.05.89


 Benannte Vertragsstaaten:
 AT BE CH DE FR GB IT LI


 Anmelder: Licentia Patent-Verwaltungs-GmbH
 Theodor-Stern-Kai 1
 D-6000 Frankfurt/Main 70(DE)

 Erfinder: Böker, Günter, Dipl.-Ing.
 Nelkenstrasse 9
 D-3250 Hameln 8(DE)

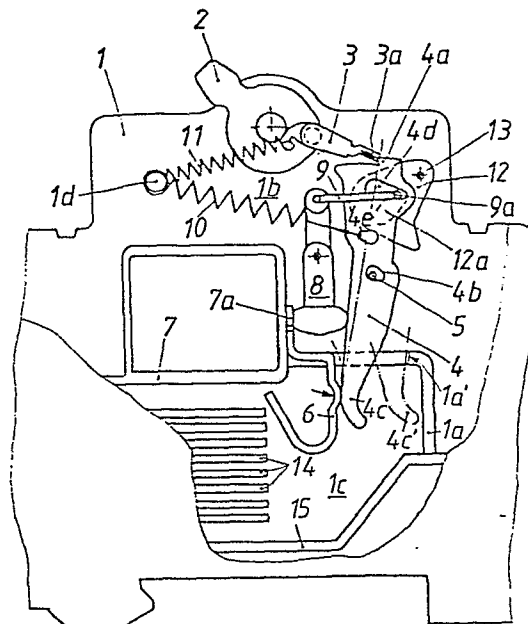
 Erfinder: Kropp, Dieter
 Reherweg 58
 D-3258 Aerzen 1(DE)

 Vertreter: Langer, Karl-Heinz, Dipl.-Ing. et al,
 Licentia Patent-Verwaltungs-GmbH Theodor-Stern-Kai 1
 D-6000 Frankfurt/Main 70(DE)

 **Schaltmechanismus für einen Leitungsschutzschalter.**

 Bei dem Schaltmechanismus ist ein starrer, mit einer Verklingsstelle (4a) versehener Kontakthebel (4) über einen federbelasteten Handbedienungsnebel (2) und einen Klinkenbügel (3) verlinkbar. Der vorzugsweise als flaches Stanzteil ausgebildete Kontakthebel (4) ist dabei mit einer länglichen Ausnehmung (4b) um eine gehäusefeste Achse (5) frei beweglich schwenkbar. Dadurch stützt sich der Kontakthebel (4) im verspannten Zustand lediglich an der Verklingsstelle (4a) und mit seiner Kontaktstelle (4c) auf einem festen Kontaktstück (6) ab. Die Kontaktkraft wird von einer Zugfeder (10) aufgebracht, welche aufgrund ihres Angriffspunktes am Kontakthebel (4) auch die Kontaktöffnung bewirkt.

Erfindungswesentlich ist dabei der Angriffspunkt der Zugfeder (10) in einem Auge (4e), welches in Zugrichtung vor den beiden Abstützstellen (Verklingsstelle 4a, Kontaktstelle 4c) und zwischen der Verklingsstelle (4a) und der länglichen Ausnehmung (4b) befindlich ist. Außerdem ist die Zugfeder (10) in gleicher Höhe mit dem Kontakthebel (4) an dem Gehäusepunkt (1d) eingehängt, so daß ihre Wirkrichtung mit der Funktionsebene bzw. Schwenkebene des Kontakthebels (4) zusammenfällt. Dadurch wirkt die Zugfeder (10) stabilisierend auf den flachen Kontakthebel (4) und ein Kippen oder Verkanten ist ausgeschlossen.





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 86 10 6283

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.4)
A	EP-A-0026416 (LICENTIA) * das ganze Dokument * &DE-A-2938858	1	H01H71/50 H01H73/04
D	---		
A	DE-A-1904731 (WESTERMEYER J.) * Seite 1, letzter Absatz - Seite 2 * -----	1	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl.4)
			H01H
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlussdatum der Recherche 09 MARZ 1989	
		Prüfer LIBBERECHT L. A.	
<p>KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE</p> <p>X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur</p> <p>T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument</p>			